



Klimakompatibilität

AXA Columna Sammelstiftung Group Invest

Charakterisierung

Die Columna Sammelstiftung Group Invest der AXA Schweiz ist mit ihrem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 4.5 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz. Gemäss Geschäftsbericht 2022 hat sie im Berichtsjahr die Übernahme der früheren AXA Vorsorgestiftung vollzogen. Ein kleiner Teil von rund 0.3 Mia. CHF mit Rentnerbeständen ist, mit sinkender Tendenz, noch als Vollversicherungsvertrag bei der AXA Leben angelegt.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Dem Geschäftsbericht 2022 ist keine Nachhaltigkeitspolitik oder der Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess zu entnehmen.

Die Vermögensverwaltung ist aufgeteilt. Das Asset Management der AXA Schweiz verwaltet rund 2.6 Mia. CHF und die Credit Suisse 1.9 Mia. CHF.

Auf dem Teil AXA Schweiz Asset Management ist gemäss Informationen anlässlich eines Austausch mit der Klima-Allianz vom November 2023 die fortgeschrittene ESG-Integration der AXA-Gruppe und deren Active Ownership anwendbar, die im Factsheet der AXA BVG-Stiftung Westschweiz Professional Invest beschrieben sind.

Kommentar Klima-Allianz

- Auf dem Teil des Vermögens von 2.6 Mia. CHF, das via Credit Suisse angelegt ist, ist die Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug der ESG-Kriterien unbekannt.
- Gemäss Information der AXA vom November scheinen keine Vorgaben an die Credit Suisse zu bestehen. Es ist unbekannt, ob bestimmte zentrale Nachhaltigkeitsprinzipien der AXA Gruppe auch für die Vermögensverwaltung via Credit Suisse durchgesetzt werden.
- Auf dem kleinen aber schwindenden Vollversicherungsteil von rund 0.3 Mia. CHF ist die erwähnte fortschrittliche Nachhaltigkeitpolitik der globalen AXA Gruppe anwendbar.
- Die tatsächliche Art der Vermögensverwaltung des fast die Hälfte betragenden Teils via Credit Suisse demnach unbekannt.
- Der Bundesrat hat bereits Mitte 2019 eine Arbeitsgruppe „Sustainable Finance“ eingesetzt. Er verweist auf die internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des Pariser Klimaabkommens sowie der UN-Sustainable Development Goals (Agenda 2030). Die Bestrebungen zielen auf Branchenvereinbarungen hin. Diese sollen insbesondere zur Erhöhung der Transparenz darüber führen, ob und wie die Akteure sich nachhaltig ausrichten.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: "Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken ("financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft ("impact materiality").
- Folglich sollte sich die Columna Sammelstiftung Group Invest damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Gleichermassen sollte sie in einem ersten Schritt Grundsätze einer Nachhaltigkeits-/ESG-Politik gemäss der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP erarbeiten und kommunizieren, die in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen.
- Die Columna Sammelstiftung Group Invest sollte bei ihrem Asset Manager Credit Suisse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien in den Anlageprozess durch ihre beiden Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKE Teil der Sorgfaltspflicht.

Nur auf dem Teil von rund 2.6 Mia. CHF, der via AXA Schweiz Asset Management investiert ist, werden die Klimarisiken berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Nur auf dem Teil von rund 2.6 Mia. CHF, der via AXA Schweiz Asset Management investiert ist, sind die Dekarbonisierungsschritte ersichtlich, die im Factsheet der AXA BVG-Stiftung Westschweiz Professional Invest beschrieben sind.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es bestehen nur auf dem AXA-Teil die Mitgliedschaften, die im Factsheet der AXA BVG-Stiftung Westschweiz Professional Invest aufgeführt sind.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Es bestehen nur auf dem AXA-Teil die Leistungen in der Active Ownership, die im Factsheet der AXA BVG-Stiftung Westschweiz Professional Invest aufgeführt sind.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Es sind keine weitergehenden Dekarbonisierungspläne ersichtlich.

Schlussfolgerung:

Keine Klimaverträglichkeit:

- Zwar besteht auf dem Teil, der via AXA Schweiz angelegt ist, faktisch eine Nachhaltigkeitspolitik wie im Factsheet der AXA BVG-Stiftung Westschweiz Professional Invest dargelegt.
- Auf dem fast die Hälfte betragenden Teil via Credit Suisse ist jedoch keine dokumentierte Nachhaltigkeitspolitik mit Einbezug der ESG

Kriterien (Environmental, Social, Governance) unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen ersichtlich.

- Keine Beachtung der finanziellen Klimarisiken ("financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: etwas besser

Kommentar Klima-Allianz

- Es ist angezeit, dass die Columna Sammelstiftung Group Invest sich in Bezug auf den via Credit Suisse angelegten Teil konkret mit dem Thema des dokumentierten Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung ("impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement auch durch Credit Suisse dokumentieren; bei Nichtkonformität zu den AXA-Nachhaltigkeitsstandards sollten diese durchgesetzt und überwacht werden, d.h. es sollten Mandate oder Fonds nachgefragt und selektioniert werden, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance die auch für den Teil der Credit Suisse dokumentierte ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte Columna Sammelstiftung Group Invest auf dem Teil, der heute via Credit Suisse investiert ist, nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.